

Jahresbericht 2017 „Dienstagsfußballer“

same procedure as every year und doch etwas anders.

Wir stellen eine weiterhin über 30 Mitglieder starke Truppe.

Der eine oder andere Allstar verabschiedet sich so langsam aus den ersten zwei Halbzeiten, aber spielt dennoch in der „3. Halbzeit“ und den anderen Veranstaltungen voll mit. Und die sind bei uns genauso wie das eigentliche Training fester Bestandteil unserer Gruppe. Dafür sind auch ein, zwei neue Gesichter zu uns gestoßen.

Nichts geändert hat sich im letzten Jahr an unserem Training. In der Spormecke-Saison in der kalten Jahreszeit sind konstant um die 15 Leute in der Halle anwesend um ihre Indoorqualitäten am Ball zu beweisen. Von Holzbein bis Held der Kreisklasse ist das komplette Leistungsspektrum vertreten. Wenn das Wetter für uns Hobbykicker angemessen erscheint, beweisen wir unser Können dienstags von 18:30 bis 20:00 auf einer Platzhälfte in Kuhlenhagen. In Kuhlenhagen steigert sich die Teilnehmerzahl von 15 auf ca. 20 Leute. Wie auch die letzten Jahre blieb es auch 2017 so, dass wir gelegentlich Sorgen mit Besucherspielern hatten.

Sorgen daher, da es irgendwann einfach zu voll ist um auf einer Platzhälfte zu kicken. Nicht dass wir ein elitärer Personenkreis sind, der keine weiteren Teilnehmer duldet. Aber wir gehen ja auch nicht zu den anderen Truppen des TUS und beteiligen uns an deren Training, weil wir Bock haben die Woche über die maximale Anzahl an Tagen auf dem Platz in Kuhlenhagen zu stehen. Hinzu kommt, dass das Leistungsgefälle der Gäste zu unserer Stammmannschaft teilweise sehr groß ist und der ein oder andere Dienstagsfußballer dadurch die Motivation verliert draußen zu kicken.

Wie gewohnt ist unsere Truppe nicht nur dienstags am Ball.

Auch 2017 haben wir die Bewirtung bei der Karnevalsfeier in Kuhlenhagen übernommen und die Veranstaltung ohne Probleme abgearbeitet.

Wie gehabt haben wir am Freitagsturnier des Picknicks vom TUS eine Mannschaft gestellt und auch wie gehabt leider nur mit mäßigem Erfolg teilgenommen. Das Ganze hat sich aus unserer Sicht leider zu einem Turnier entwickelt an dem mehr Vereinsspieler als Hobbyspieler teilnehmen. Etwas anders hat sich unsere Stammsicht am Samstag im Bierwagen entwickelt. Wir haben den Bierwagen länger als früher besetzt und daher unsere Mannschaft auf 2 Schichten aufgeteilt.

Ende September stand dann wieder unsere Mannschaftsfahrt auf dem Programm. Wie geplant mit einem Tapetenwechsel. Es sollte zum Eifelstern gehen. Das war von uns Anfang des Jahres geplant und auch so gebucht worden. Netterweise hat und der Veranstalter aus „organisatorischen“ Gründen fast das ganze Programm und die damit gebuchten Leistungen gekürzt. Die angebotene Alternative war ein Witz und kam für uns nicht in Frage. Daher standen wir vor der netten Aufgabe ca. ein Monat vor der Fahrt eine Alternative aus dem Boden zu stampfen. Im Nachgang betrachtet war das wohl auch unser Glück, da nach Beurteilungen im Internet deutlich wurde, dass der Eifelstern gar nicht mal so gut wäre. Alternativ haben wir es hin bekommen für knapp 20 Leute ein Wochenende in Köln zu organisieren. Wir haben uns mit Bus hin und zurück chauffieren lassen. In Köln haben wir das übliche Mannschaftsfahrtprogramm abgespult. Wir haben die lokale Gastwirtschaftslandschaft erkundet und sind zudem mit einem Tourismuskutter über den Rhein geschippert.

Unsere Weihnachtsfeier fand 2017 zur Abwechslung nicht in Kuhlenhagen, sondern in Lüdenscheid statt.

Unsere Truppe zählte Ende Dezember 2017 33 Mitglieder.

Alexander Horn